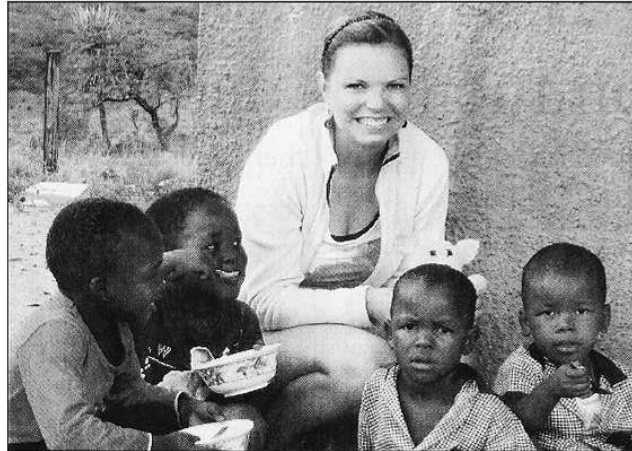


Erfurter Christen engagieren sich

Zehn Jahre Unterstützung für Hilfsprojekte in Südafrika

Tag des Herrn, 29.01.2017

Erfurt (mm). Zehn Jahre besteht jetzt der Verein „Siyabonga – Lachende Herzen für Südafrika“, in dem sich auch zahlreiche Erfurter Katholiken für Hilfsprojekte in Südafrika einsetzen. Vereinsvorsitzende Dr. Juliane Albrecht, die nach längeren Praktika in Armutsvierteln der Provinz KwaZulu-Natal den Gedanken einer Vereinsgründung vor Jahren nach Thüringen mitgebracht hatte, dankte in ihrem Weihnachtsbrief namens des Vorstandes allen Spendern für ihre hochherzige Unterstützung der vier aktuellen Projekte des Vereins. Dazu gehören die Hilfe für von Aids betroffene Familien im Dorf Muden, die weitere Unterstützung für den Ausbau eines Kinderheimes in Greytown oder das Township-Projekt „Walk in the light“, durch das neue Arbeitsplätze für die Bewohner eines Town-



Juliane Albrecht bei Kindern Südafrikas.

Foto: Siyabonga

ships geschaffen werden konnten.

Höhepunkt des Siyabonga-Spendenjahres 2016 war aber zweifellos die Eröffnung einer

neuen Suppenküche, in der zweimal pro Woche zwischen 150 bis 200 Hilfsbedürftige, darunter viele Straßenkinder, eine warme

Mahlzeit erhalten. Besonders bedürftige und benachteiligte Kinder standen auch im Mittelpunkt der Bemühungen um das Kinderheim in Greytown. Dort konnten durch die Hilfe aus Thüringen jetzt für sieben Gebäude Wassertanks samt elektrischer Pumpen installiert und so eine ausreichende Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet werden.

Darüber hinaus umfassen die Hilfsbemühungen von Siyabonga unter anderem die medizinische Betreuung kranker Kinder, den Aufbau von Vorschulen, die Übernahme von Schul- oder Kindergartengebühren, die Lieferung von Lebensmitteln und Schulmaterialien oder die Herstellung von Naturkosmetikprodukten, wodurch Arbeitslose in Lohn und Brot kommen.

www.verein-siyabonga.de